

Handball-Blätter



Interessantes von den SVB-Handballern

35. Jahrgang

12/2023



In der letzten Zeit hatten unsere Jugenden viele Turniere zu bestreiten. Mit jedem Turnier verbessern sich unsere Jugendmannschaften, was sehr erfreulich ist. Zusätzlich kommen unsere Jugendlichen aber auch in die Halle, um die Senior:innenmannschaften anzufeuern. So waren die D-Mädchen bei dem Spiel der Damen gegen Hilpoltstein und haben die Mannschaft begeistert angefeuert. Auch die D-Jungs haben ein Spiel der Männermannschaft besucht.

Die Lage

Das Jahr neigt sich dem Ende zu und wir hatten endlich mal wieder ein ziemlich „normales“ Handballjahr. Bei den drei Seniorenmannschaften haben wir heuer öfter Heimspieltage, an denen nicht alle drei Teams nacheinander auf der Platte stehen, dennoch sind die Spiele gut besucht. Danke auch einmal an die, die in die Halle kommen und unsere Teams, egal ob groß oder klein, unterstützen.

Unsere JuKos hatten zusammen mit den Coaches des Kleinen und Kleinsten in den letzten Wochen mehrere Heimturniere auszurichten. Es ist toll, was hier der SVB auf die Beine stellt, doch ein Aufruf an unsere großen Handballer aus den Männer- und Damenteamen: Handball geht nur mit Schiedsrichtern und die Minis und E-Jugend haben eine Turnierform in der sich der gastgebende Verein drum kümmert, dass alle stattfindenden Spiele gepfiffen werden. Deswegen: Hingehen, drei oder gar vier Spiele leiten und jemand anderen aus der eigenen Mannschaft fragen, ob er/sie auch mitmacht und man sich den Job evtl. sogar teilt.

Unser Verein ist ein ehrenamtlicher Verein und hier brauchen wir eure ehrenamtliche Mitarbeit!

Neuigkeiten aus dem **Sportheim**: Die neuen Tische und Sitzgelegenheiten sind da, auch der Tresen wurde neu verkleidet. Geht mal hin, schaut es euch an!

Jo Gumbmann

Damen

Wir machen den Schritt nach vorne, den wir uns von der Saison erhofft und erwartet haben. Das habe ich schon in der letzten Ausgabe festgestellt. Festmachen kann man das an den letzten beiden Spielen. Vor einem Jahr hätten wir möglicherweise die enge Kiste gegen Hilpoltstein in eigener Halle noch aus der Hand gegeben, heuer haben wir aber auch in der hektischen Schlussphase kühlen Kopf behalten und die Uhr am Schluss für uns herunterlaufen lassen. Auch gegen die SG DJK Erlangen / Baiersdorf holten zwar die Gegnerinnen nach unserer bombigen ersten Halbzeit auf, doch auch hier haben wir selbst in Unterzahl bewiesen, dass wir unsere Gegenüber auf Distanz halten können. Die zwei wichtigen Siege haben uns auf Platz vier der Tabelle gebracht, wo wir auch noch nach dem nächsten Spiel beim SC Eltersdorf sein wollen.

Jo Gumbmann

Männer 1

Die Tabelle sieht bei uns Männern nicht so rosig aus. Aktuell befindet sich die Mannschaft mit 3:15 Punkten auf dem vorletzten und somit auf einen Abstiegsplatz. Leider gelingt es uns im Augenblick nicht, die Trainingsleistung und die gute Stimmung, in zählbare Punkte umzumünzen. Die Platzierung kommt aber auch nicht unerwartet, jedem war bewusst, dass die Punkte in der Bezirksoberliga höher hängen als in der Bezirksliga.

Erfolg ist eine Treppe und keine Tür, so lautet ein bekannter Spruch. Das heißt für uns als Mannschaft, wir werden ruhig und seriös weiterarbeiten. Wir werden unsere Stärken weiter stärken und an unsere Schwächen arbeiten, es gibt keinen Grund, warum wir aufgeben sollten. Unser Ziel heißt nach wie vor Klassenerhalt und es sind noch 13 Spiele, in denen Punkte zu vergeben sind. Abgerechnet wird am Schluss.

Sigi Bauer

Männer 2

Vor Monatsfrist stand die zweite Männermannschaft auf dem vorletzten Tabellenplatz, mit einem Punkt, und damit punktgleich mit dem Letzten, DJK Erlangen/Baiersdorf, die allerdings ein Spiel mehr hatten. Dennoch war die Hoffnung auf eine Wende und den ersten Sieg groß, schließlich hatte man mit eben jenem Tabellenletzten sowie Auerbach/Pegnitz II zwar zwei Auswärtsspiele in Folge vor der Brust, aber Gegner, die laut Tabellenstand ähnliche Kragenweite hatten. Einzig das Verletzungspech musste kompensiert werden und das, obwohl die erste Mannschaft zeitgleich zu unserem Spiel gegen Baiersdorf gegen Roding ranmusste und somit keinen Spieler abtreten konnte.

Aber – die Buckifamilie ist groß und ein Platz bei der zweiten Mannschaft scheinbar immer noch nicht aus der Mode geraten und so konnten wir mit Roland Reickersdorfer und Max Krempe zwei Urgesteine reaktivieren. Auch Dominik Donatin unterbrach für dieses und die folgenden Spiele seine prüfungsbedingte Handballauszeit.

Und so konnte man sich immerhin mit 11 Spielern einen offenen Schlagabtausch mit den Baiersdorfern liefern. Das Niveau wurde dem Tabellenplatz wohl leider gerecht aber das Ziel waren 2 Punkte gegen den direkten Konkurrenten – egal wie. Und ab der 20. Minute lagen wir dann auch nie zurück bis zum 31:30, als 59:29 auf der Uhr stand. Das 10. Tor von Kosta Winter konnte 5 Sekunden vor Schluss den Ausgleich markieren, gefühlt war es dennoch ein Punktverlust.

Eine Woche später trat man gegen die Auerbacher Reserve an, zwar immer noch leicht geknickt, aber dennoch mit neuem Mut und einem weiteren Bucki-Oldstar, der sein Saisondebüt gab: Bernd Uttenreuther, der zusammen mit Alex Schmucker und Lukas Hofmann sowie dem A-Jugend Keeper Simon Prütting die Spielerzahl der Mannschaft auf immerhin 12 drückte. Der Nachteil, kaum eingespielt zu sein, wurde aber zunächst mit einer engagierten Leistung wettgemacht, was sich in einem 3:6 in der 10. Minute niederschlug. Anschließend kam Auerbach besser ins Spiel, sodass

wir beim 14:12 mit zwei Toren Rückstand in die Pause gingen. Auch wenn wir uns in der zweiten Halbzeit tapfer über ein 18:18 eine 22:23 Führung erkämpften, reichte es zum Schluss nicht, um das Spiel zu drehen. Mit 26:24 hatte man die zweite Halbzeit zwar ausgeglichen gestaltet, ein Sieg war dennoch nicht drin.

Bevor mit Herzogenaurach zum Jahres- und Vorrundenende der Tabellenführer zu uns kommt, stand noch ein Heimspiel gegen Altdorf an. Und wieder musste der Kader umgestellt und erweitert werden, wobei dieses Mal die namenhaften Routiniers Moritz Winter, Sven Wirth und Jonas Deittert ihren Einstand gaben. Unterstützt wurden sie von Hannes Brütting, der bereits sein zweites Spiel in der Bucki-Reserve bestritt sowie von Johannes Weber und Alexander Schmucker aus der Ersten. Der ambitionierte Gegner konnte die wiederum stark umgestellte Mannschaft der Buckis dann auch von Beginn weg nutzen, zeigte eine souveräne Leistung und lies uns – trotz teils ebenfalls ansehnlichem Spielanlagen – keine Chance. Nach einem 18:10 Halbzeitstand, musste man sich nach 60 Minuten mit 20:34 geschlagen geben.

Großer Dank gilt allen, die die zweite Mannschaft so unterstützen, seien es die vielen Spieler, die bei Spielermangel nochmal ihre Taschen packen, das Kampfgericht, Tanja Bonengel und Michel Albert oder die Fans, die teilweise doch in erstaunlichen Zahlen die Spiele begleiten. Ihr macht es uns möglich, dass wir auf dem Feld Spaß haben, egal, was der Spielstand hergibt.

Die zweite Mannschaft und ich denken, da spreche ich sowohl für den „harten Kern“ als auch für alle, die die Saison bisher auf der Platte standen, sagt „DANKE!“ und wünscht Euch frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr.

Flo Zündt

A-Mädchen

Der November ist für die weibliche A-Jugend nicht so gut gelaufen. Unser Spiel gegen HSV- Hochfranken, zu dem wir eine lange Anfahrt hatten, haben wir verloren. Ebenso das Spiel gegen HSG Fichtelgebirge. Erst im letzten Novemberspiel gegen den TV-Ebern konnten wir wieder gewinnen.

Aber von vorne. Nach der langen Anfahrt war es für die Mädels ein wenig schwierig sich aufzuraffen und sich aufzuwärmen. Trotzdem konnten wir anfangs gut mithalten und es ging bis zur Mitte der ersten Halbzeit hin und her, sodass in der 16. Minuten mit einem 7:7 noch alles offen war. Dann hörten die Mädels leider auf, Handball zu spielen. Es schien von der Trainerbank den Eindruck zu machen, dass alles Gelernte und Geübte vergessen war. Leichte Flüchtigkeitsfehler, Fehlpässe, Schrittfehler und keine gut herausgespielten Torwürfe führte innerhalb von fünf Minuten zu einem vier Tore Rückstand, der sich bis zur Halbzeit noch auf ein 14:9 vergrößerte. Nach einer Standpauke in der Kabine gingen die Mädels wieder motivierter an das Spiel und konnten Tor um Tor aufholen. Mit dem 16:16 in der 46. Minute schien wieder alles offen zu sein. Doch es schien sich das Drama der ersten Halbzeit zu wiederholen und die gleichen Fehler schlichen sich ein, sodass wir bis zur 50. Minute wieder in einen Rückstand mit 20:16 fielen. Dieser war in zehn Minuten leider nicht mehr aufzuholen, auch wenn die Mädels sich noch einmal zusammengerissen hatten. Somit mussten wir uns dann mit 22:19 geschlagen geben.

Gegen Fichtelgebirge eine Woche später wollten wir bei unserem Heimspiel zeigen, dass das ein einmaliger Ausrutscher war. Doch leider haben wir eine sehr schlechte Leistung unseren vielen Zuschauern geboten. Die Tatsache, dass die Mädels aus dem Fichtelgebirge derzeit auf dem ersten Platz waren, hat doch zu sehr beeindruckt. Hier war von Anfang an der Wurm drin. Auch hier waren einfache Fehler, Fehlpässe und zu viele unvorbereitete Einzelaktionen das Problem, sodass wir unsere Chancen nicht genug

genutzt haben. Über einen 2:7 Rückstand ging es zum Halbzeitstand mit 5:12. Auch hier war eine klare Ansage in der Kabine von Nöten. Leider war diese nicht sehr nachhaltig. Über ein 5:16 in der 37. Minute ging es bis zur 50. Minute mit 9:22 in die Endphase. Hier haben die Mädels wieder etwas angefangen, Handball zu spielen und versucht das Unmögliche noch möglich zu machen. Jetzt war wieder mehr Stoßen, mehr Zusammenspiel und mehr Engagement zu sehen. So konnten wir drei Tore in Folge machen, was aber leider nur noch Kosmetik für das viel zu hohe Endergebnis von 13:25 war.



Entsprechend nervös war der Start am letzten Wochenende gegen die Eberner. Die Mädels hatten in der Tabelle zwar nachgesehen, dass Ebern in der Tabelle vorletzter ist und erst ein Spiel gewonnen hatten, nichtsdestotrotz haben wir sie darauf eingestellt, dass wir uns davon nicht beeinflussen lassen sollten und ein gutes Spiel sehen wollen. Nach einer Ansprache von Eva und Feli, die den Bann der Niederlagen durchbrechen wollten, waren alle motiviert und gingen mit erhobenem Kopf aus der Kabine. Aber leider haben wir im ersten Angriff gleich einmal den Ball weggeworfen. Aber Ebern war wohl auch ein wenig aufgeregt und sie haben anfangs viele Bälle über das Tor geworfen. Das erste Tor ist in der vierten Minute erst gefallen. So konnten wir uns über ein 2:4 und ein 4:7 in der 16. Minute einen kleinen Vorsprung herauspielen. Doch dann hat wohl wieder das

Viertelstundentief begonnen. Was am Anfang vom Spiel schön mit anzusehen war, dass die Mädels den Ball durchlaufen haben lassen und guten Druck gemacht haben, war wieder vergessen. Die Gegnerinnen kamen eins ums andere Tor ran. Die Abwehr war oft zu langsam und so konnten die Mädels von Ebern durch einfache Rückraumtore auf ein 10:10 ausgleichen. Bis zur Halbzeit war dann ein 13:13 Spielstand erreicht. Durch eine Umstellung zu einer 5:1 Abwehr, sodass die stärkste Werferin der Eberner gleich angegangen werden konnte und wieder besseres Stoßen und Zusammenspiel im Angriff, konnten wir uns doch noch einen stabilen Vorsprung von vier Toren erspielen. Auch wenn dann die Kondition und die Konzentration ein wenig nachließ und der Schiri über das ganze Spiel viele Tore, die seines Erachtens Kreis waren, abgepfiffen hat, haben wir uns den Sieg nicht mehr nehmen lassen. Beim 20:21 war es zwar noch einmal eng, aber durch schöne Rückraumwürfe und drei parierte 7m durch Julie, hatte Ebern keine Chance mehr heranzukommen. Somit haben wir unsere Niederlagenserie, hoffentlich für länger, unterbrochen und konnten mit einem Arbeitssieg von 24:27 nach Hause fahren.

Sabine und Alex

A-Jungs

Die erste Reifeprüfung stand am 12.11. gegen TS Herzogenaurach an. Bei einem ernstzunehmenden Mitkonkurrenten auf die Tabellenspitze sollte sich zeigen, ob der der Meisterschaftsanspruch gerechtfertigt ist. Die Buckis konnten sich nach fünf Minuten deutlich absetzen und so stand es in der 15. Minute 4:10. Nicht zuletzt, weil die beiden besten Werfer Fabian Uttenreuther (14 Tore) und Julius Gumbmann (10 Tore) einen Zahn zulegten. Auch Linus Gumbmann und Lasse Kallenbach trugen mit Ihren Torerfolgen zur dieser deutlichen Führung bei. Mehrere kleine Fehler in der Schlussphase der ersten Halbzeit ließ die TSH auf 13:16 (Halbzeitstand) herankommen.

Auch der Beginn der zweiten Halbzeit wurde etwas verschlafen und mit zu schnellen Abschlüssen unserer Jungs, warf sich die Truppe aus Herzogenaurach auf 18:19 (38 Min.) heran.

Nach den kritischen 10 Minuten der zweiten Halbzeit, fand die Mannschaft wieder zu alter Stärke und Konzentration zurück und konnte sich auf 19:24 (44 Min.) einen erneuten komfortablen Vorsprung herausspielen. Von da an wurde das Spiel auch nicht mehr aus der Hand gegeben und führte zu einem deutlichen 24:31 Erfolg. Die Reifeprüfung hat gezeigt, dass wir zwar vor keinem Gegner Angst haben müssen, jedoch auch keinen unterschätzen dürfen, und beim Spitzenspiel gegen Hof (Termin wurde verschoben) uns keine Schwächephase erlauben dürfen.

Bernd Uttenreuther

B-Jungs

Probleme? Kennen wir in der B-Jugend nicht!

Dass die Saison nicht ohne Probleme ablaufen kann, war uns als Trainergespann klar. Denn wenn eine Mannschaft mit nur einem Torwart und offiziell nur neun Feldspielern in eine Saison startet und zudem von zwei jungen Trainern geleitet wird, welche beide einen vollen Terminplan haben, wird das ein oder andere Problem aufkommen. So mag es am letzten Sonntag wohl für viele überraschend gewesen sein, unseren Spieler Lukas Greif, anstatt Linus Zimmer, im Tor stehen zu sehen, da dieser leider verhindert war und wir keinen Ersatz aus der C-Jugend finden konnten. Auch waren nicht wir, Leon und Lukas, am Seitenrand anwesend. Doch auch hier wurde perfekter Ersatz gefunden. Der Erfolgstrainer der mA-Jugend, Bernd Uttenreuther, ersetzte uns mehr als nur perfekt. Denn trotz all dieser Besonderheiten, gewann unsere B-Jugend mit 40:8 gegen die HSG SGS Erl/HC Niederlindach souverän, wobei sogar jeder von unseren Spielern ein Tor erzielte.

Selbst Lukas hat nichts mehr im Tor gehalten und zum Tor gezogen. Unsere Mannschaft schaffte es also mal wieder, alle aufkommenden Probleme spielerisch verschwinden zu lassen und egal welches Hindernis auf sie zu kommt, dieses zu überspielen. Aus diesem Grund und weil wir bisher bei einer Serie von 6 Spielen und 6 Siegen stehen, wurde am Dienstag im Training unser Ziel der Meisterschaft erweitert und ab jetzt zielen wir die ungeschlagene Meisterschaft an.

Denn irgendwie müssen wir es ja schaffen die Motivation unserer Jungs über die baldigen Weihnachtsferien zu retten und ein verfrühter Neujahrsvorsatz schadet doch nie.

Dem Edelfan der B-Jugend fällt jetzt vielleicht auf, dass wir ein Spiel vergessen haben zu erwähnen. Denn im letzten Bericht haben wir uns schon auf ein gutes Spiel gegen die Mannschaft des TSV Iphofen gefreut, doch diese mussten uns leider, wegen zu wenig Spielern, ein

verfrühtes Weihnachtsgeschenk machen, wir gewannen das Spiel ohne anzutreten.

Bis Weihnachten stehen jetzt noch 3 Spiele vor der Tür, welche hoffentlich mit weniger Problemen über die Bühne gehen werden.

Nochmal vielen Dank an Bernd auf der Bank und Lukas im Tor!

Lukas und Leon

C-Jungs

Nachdem die männliche C-Jugend am vergangenen Wochenende ein turbulentes Spiel überstehen musste, bei dem man vor allem gegen den 8 Mann auf dem Platz keine Chance hatte, haben sich die Trainer überlegt, mit „Ihren“ Jungs einfach mal abzuschalten.

So traf man sich zur eigentlichen Trainingszeit in Erlangen an der Bowlingbahn und war mit viel Spaß dabei. Auf 3 Bahnen waren alle mit viel Einsatz darum bemüht, alle Pins zu treffen und der ein oder andere entpuppte sich als wahres Naturtalent.

Nach einer Stunde ausgiebigem „Sport“ brach man noch auf zum Burger-Restaurant Hans-im-Glück. Hier konnten die Jungs die verbrauchten Energien wieder aufladen.

Durch den großartigen Einsatz einiger Spielereltern konnten alle Jungs nach Erlangen gebracht werden und auf der Heimfahrt sogar direkt an der Haustür abgeliefert werden.

Vielen vielen Dank für Eure Unterstützung, ohne Euch wäre so ein Event nicht möglich.



Als besonderes Highlight konnten die Trainer die neuen Aufwärmtrikots den Jungs in der Bowlinghalle überreichen. Dank eines Gewinnspiels haben wir am Trikottag des BLSV einen Gutschein von der Firma owayo GmbH gewonnen, den wir für Aufwärmtrikots eingelöst haben. Das Design haben sich die Jungs komplett selbst überlegt und voller Stolz werden Sie Dieses nun vor jedem Spiel tragen.

Max und Sven

D-Mädchen

Die D-Mädchen hatten ein Turnier mit wechselndem Erfolg. Ein Sieg und eine Niederlage. Zudem haben wir uns zum ersten Mal gemeinsam im EGF zu einem Heimspiel der Damen getroffen und fleißig angefeuert. Vielleicht lag es ja an uns, dass sie dann am Schluss mit einem Tor gewonnen haben.

Norman Bätghe



D-Jungs

Am 19.11 hatten unsere Jungs die Möglichkeit, sich in Baiersdorf zu beweisen. Als erster Gegner stand Erlangen auf dem Feld. Aufgrund von vielen Leichtsinnsfehlern, die sich grundsätzlich durch das ganze Turnier zogen, konnten gegen die starken Erlanger keine Punkte geholt werden. Im zweiten Spiel gegen Eckental ging es leider genauso weiter. Unsere Spieler konnten leider nicht zeigen, was in ihnen steckt. Auch in diesem Spiel haben wir also zwei Punkte hergegeben.

Was im Training schon sehr gut funktioniert, lässt im Spiel manchmal zu wünschen übrig. Durchaus erfreulich ist jedoch, dass die Tore in jedem Turnier auf mehr Schultern verteilt werden, was uns als Trainer natürlich sehr freut. Wir hoffen und sind guter Dinge, dass am 3.12. in Erlangen ein Sieg auf unser Konto kommt. Denn als Belohnung gibt es nach einem Sieg bei uns zum Aufwärmen Fußball, was den Jungs sehr viel Spaß macht. Ein Highlight für uns Trainer war auch der Besuch unserer Jungs beim Spiel unserer ersten Männermannschaft gegen Roding. Dort haben sie ihren Trainer Alex lautstark angefeuert, aber auch kritisiert und gefragt, wann er denn für die ein oder andere Aktion Liegestützen machen muss. Für dieses Jahr stehen noch 2 Turniere auf der Liste, in denen wir versuchen werden, uns eine möglichst gute Ausgangssituation für die zweite Runde im neuen Jahr zu schaffen. An dieser Stelle wünschen wir allen Spielern, Trainern und Lesern dieses Heftchens eine besinnliche und ruhige Vorweihnachtszeit.

Hannah und Alex



E-Jugend

Die E-Jugend hatte im November zwei Turniere zu bestreiten. Am 19.11. Heimturnier und am 26.11. beim HC Forchheim.

Beim Heimturnier gab es leider viele krankheitsbedingte Absagen unserer Gegner. Somit gab es nur zwei Spiele. Unsere E1 gegen HC Sulzbach-Rosenberg und anschließend unsere E2 auch gegen HC Sulzbach-Rosenberg. Im ersten Spiel konnte die E1 überzeugen und erkämpfte sich ein Unentschieden nach Toren. Da in der E-Jugend aber für das Endergebnis die Anzahl der Torschützen zu den Toren addiert wird, hatten wir den Sieg in der Tasche.

Für unsere E2 war die Sulzbacher Mannschaft aber leider noch eine Nummer zu groß. Die Kinder hatten aber trotzdem viel Spaß und haben jedes ihrer Tore gefeiert.

Beim Turnier des HC Forchheim war dann Derby Zeit angesagt. Den Auftakt machten unsere E1 gegen die E1 der Forchheimer. Beide Mannschaften zeigten ein sehr sehr gutes Handballspiel. Es ging lange hin und her. Viele schöne Spielzüge waren bei unserer Mannschaft zu sehen und in der zweiten Halbzeit hat man diese dann auch mit Torerfolgen abgeschlossen. Die gute Abwehrarbeit und Torwartleistung waren dann zusätzlich noch Garant für den Sieg. Das zweite Spiel bestritt unsere E1 gegen die HSG Erlangen/Niederlindach. In der ersten Halbzeit konnte man durch eine wiederholte starke Abwehrleistung und durch Geschwindigkeit im Angriff noch eine Führung herausspielen. In der zweiten Halbzeit konnten wir das aber nicht mehr durchhalten. Wir waren an dem Tag leider ohne Auswechselspieler unterwegs und die Niederlindacher mit voller Bank angereist. Dadurch konnten wir dann in der zweiten Halbzeit nicht mehr ganz so gut mithalten.

Die E2 spielte an dem Tag zweimal gegen die E2 des HC Forchheim. Im ersten Spiel musste man sich den Forchheimern noch geschlagen geben. Deren sehr starker Torwart hielt gefühlt alle Würfe unserer

Kinder. Im zweiten Spiel konnte man aber wesentlich häufiger ins Tor treffen. Wir hatten zwar ein Tor weniger, aber einen Torschützen mehr. Das bedeutete Unentschieden und somit den ersten „Punkterfolg“ der E2. Das musste natürlich gebührend gefeiert werden.

Das nächste Turnier ist ein Heimturnier am 3. Dezember um 14 Uhr in der EGF-Halle. Hier wird's sicher wieder einige spannende Partien zu sehen geben. Es lohnt sich sicher vorbeizukommen und die Buckis anzufeuern. Danach geht's dann für die E-Jugend erst wieder im neuen Jahr weiter.

Nubbnm

Minis

Am 18.11 hatten wir unser erstes Heimturnier in dieser Saison und wir freuen uns sehr, dass wir ab sofort mit DREI Mannschaften antreten können.

Der Hallengang am Morgen wurde zu einer kleinen Mutprobe, denn aufgrund eines Feuerwehreinsatzes waren die Fenster die Nacht über geöffnet. Umso fleißiger wärmten sich die Kinder vor den Spielen auf und im Laufe des Turniers wurde dann auch die Halle wieder warm.

Wir haben zum ersten Mal eine M1 gemeldet und waren gespannt, wie die Kinder sich in den neu verteilten Mannschaften zurechtfinden. Die Freude am Handball, die die Kids bei jedem Spiel gezeigt haben, hat uns in unserer Entscheidung bestärkt. Die Kinder wurden von den Rängen angefeuert und jedes Tor und jeder gehaltene Ball wurde beklatscht. Spannende Partien sind dadurch entstanden und obwohl nicht jedes Spiel ein positives Ergebnis für uns hatte, waren die Kinder immer mit Begeisterung dabei.

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir bei der Ehrung am Ende des Turniers, Bälle an die Kinder überreichen konnten.



Vielen, vielen Dank auch an alle Eltern, Großeltern, ... die uns so großartig bei dem Turnier unterstützt haben.

Ein großer Dank gilt auch den Helfer:innen auf und neben dem Spielfeld – die Schiedsrichter:innen, das Kampfgericht – Danke ohne Euch könnten wir das Turnier nicht ausrichten.

Bereits zwei Wochen später haben wir erneut ein Heimturnier und stecken schon wieder voll in den Vorbereitungen



Chris, Lena und Rebbi

Spieltermine im Dezember (Kurzfristige Änderungen vorbehalten)

Sa 02-12	19:00 Uhr	M1	GMG	HG Amberg - SVB
So 03-12	10:00 Uhr	Minis	FOG	Heimturnier
	10:00 Uhr	D-Ju	EURO	Turnier in Erlangen
	12:30 Uhr	D-Mä	HANN	Turnier in Niederlindach
	13:00 Uhr	B-Ju	VOLK	HSG Volkach - SVB
	14:00 Uhr	E-Ju	FOG	Heimturnier
	15:00 Uhr	Da	ENG	SC Eltersdorf - SVB
	15:45 Uhr	C-Ju	RIMP	SG DJK Rimpar II - SVB
Sa 09-12	10:00 Uhr	Minis	FOR	Turnier beim HC Forchheim
	16:00 Uhr	B-Ju	FOH	SVB - SV Puschendorf
	18:00 Uhr	A-Mä	FOH	SVB - HSG Weiden
So 10-12	11:00 Uhr	C-Ju	FOG	SVB - TS Herzogenaurach
	13:00 Uhr	M2	FOG	SVB - TS Herzogenaurach
	15:00 Uhr	M1	FOG	SVB - ESV 27 Regensburg.
Sa 16-12	16:00 Uhr	A-Mä	FOH	SVB - SG Helmbr/Münchberg
	18:00 Uhr	B-Ju	FOH	SVB - TS Herzogenaurach
So 17-12	10:00 Uhr	D-Ju	FOB	Turnier in Forchheim
	10:00 Uhr	D-Mä	ENG	Turnier bei Eltersdorf
	15:00 Uhr	M1	FOG	SVB - Nabburg/Schwarzenfeld
	16:00 Uhr	C-Ju	TGHEID	TG Heidingsfeld – SVB

Herausgegeben durch SV Buckenhofen e. V., Handballabteilung.

Redaktion: C. Gumbmann

Redaktionsschluss: 30.11.2023

INTERNET: <http://www.sv-buckenhofen.de>

E-Mail: hbb@sv-buckenhofen.de